

Rundbrief 2026

Jena, 01.01.2026

Hinweise Pflichtübungen / Kür modifiziert

Ziel des Landesfachausschusses (LFA) sowie der Kampfrichterinnenkommission ist es, Änderungen nur zu Beginn des Kalenderjahres vorzunehmen, um somit eine kontinuierliche Arbeit über ein Jahr zu gewährleisten. Der Rundbrief erscheint mindestens jährlich und hat seine Gültigkeit bis zum Erscheinen des nächsten Rundbriefes. **Grundlegende Festlegungen wurden nicht geändert aber der Übersichtlichkeit wegen aus dem aktuellen Rundbrief entfernt. Wichtige Klarstellungen/Festlegungen aus den letzten Jahren bleiben erhalten; neue Klarstellungen aus Fragen/Hinweisen von den Wettkämpfen sind rot markiert. Ab 01.07.2026 wird es wegen der Änderungen der Regelungen für die Ak8/9 und Ak10/11 eine Aktualisierung für 2026 geben.**

Gibt es aus Eurer Sicht Hinweise, Änderungsvorschläge oder Gedanken zur Optimierung des weiblichen Programms, teilt uns diese bis November mit, sodass wir sie für das kommende Jahr bedenken können.

1. Allgemein

Grundlage für die Wettkampf- und Wertungsvorschriften:

→ www.kari-turnen.de

- 🔗 **Arbeitshilfen** für Trainer*innen | Übungsleiter*innen | Kampfrichter*innen: Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich, 1. Auflage | 2026 (Abkürzung AH) [DTB-Arbeitshilfe 2026](#)
- 🔗 Code de Pointage 2025 – 2028 (einschließlich möglicher Änderungen und Ergänzungen sowie Klarstellungen im laufenden Jahr) (Abkürzung CdP) [CdP F Inoffizielle Deutsche Uebersetzung](#)
- 🔗 aktualisierte Nationale Elementliste 2026 (Abkürzung NE-Liste) [LK F NE Liste](#)
- 🔗 Help Desk 2025 (Abkürzung HD) (als technische Leitkriterien, derzeit nur in Englisch) [Help Desk](#)
- 🔗 DTB-Leitfaden Breitensport [2026 Leitfaden DTB GTw-Breitensport.pdf](#)

→ www.thueringerturnverband.de

🔗 Pflichtübungen

➤ Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich 2015 (Abkürzung AB)

in Verbindung mit

➤ Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen, 2. Auflage | 2019 unter www.kari-turnen.de

➤ [Wettkampfprogramm Land weiblich](#)

- Achtung Änderung Wettkampfprogramm Ak8/9 und Ak10/11 im Anschluss an die Landeseinzelmeisterschaft in Ilmenau (28.06.2026) gültig ab dem 01.07.2026

Hinweis:

„Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen.“ (AH S. 13)

Pflichtübungen – P-Übungen

🔗 Die Übungen **müssen** dem Ausschreibungstext nach geturnt werden, auch **mit dünn gedruckten** Angaben, wobei der Wert den fett gedruckten Elementen entspricht. Die kompositorische Aneinanderreihung der Pflichtelemente am Schwebebalken und Boden kann durch zusätzliche Schritte und kleine Posen frei gewählt werden. Zusätzliche Elemente (auch TE) sind nicht erlaubt. (AB S. 23)

Sprung

🔗 Es gilt die thüringenspezifische Ausschreibung mit den Ausführungshinweisen.

🔗 Armführung:

Die Armführung im Absprung erfolgt von tief-hinten nach vorn-oben (Stirnhöhe).

DTB Klarstellung 2016: Abzug für Armzug über die Seite	–0,30 P.
Abzug für Armzug über oben	–0,50 P.

🔗 zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB Grundsatz:

P1 bis P9: Regelung im Aufgabenbuch – Abzug festgelegt unter Abschnitt 5.2 – Gerätspezifische Abzüge (AB S. 39) – **Abdruckphase**

👉 P4 AK 8/9 Sprungrolle auf Mattenstapel => entspricht D-Note 4,00 P.:

Als oberste Matte muss eine stabile Auflagefläche vorhanden sein, damit ein sicheres Aufstehen möglich ist.

👉 P5 (Alternative) AK 10/11 *Überschlag in Rückenlage* über Mattenstapel ohne Kasten => entspricht D-Note 6,00 P.:

Landung erfolgt

- nach einem mind. leichten Abdruck,
- idealerweise in C⁻- Position (gerade bzw. leicht überstreckte Rückenlage).
- Nicht erwünscht ist C⁺-Position (Schiffchen).

Stufenbarren / Reck

👉 P4 AK 8/9:

- Turnen am Stufenbarrenholm (Holmhöhe 1,75m vom Hallenboden gemessen) oder auch an Reckstange/Holm am Reck (Geräthöhe 1,60m vom Hallenboden gemessen)
- Als Angang gelten beide Varianten (laut Ausschreibung): **Hüft-Aufschwung mit Schwungbeineinsatz** oder **Hüft-Aufzug** (nicht gültig: Hüft-Aufschwung mit beidbeinigem Absprung => W.d.E.)

👉 P6 AK 10/11:

- Turnen nur am Stufenbarrenholm oder auch Holm am Hülsenreck, keine Reckstange (Holmhöhe 1,75m vom Hallenboden gemessen)
- **Nr. 1 (Angang) – Vorschwung, Rückschwung über den Winkelhang in den Stand**
 - Anschweben mit Anspringen erlaubt, der Holm muss nicht bereits zu Beginn der Übung gefasst werden
 - nach dem Rückschwung Festhalten am Holm => bei Lösen der Hände Abzug -0,10 P.

Schwebebalken

👉 P4 AK 8/9:

Nr. 6 – das Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein:

DTB Klarstellung 2016: ungenügende Amplitude:	
Spielbein in der Waagerechten	–0,10 P.
Spielbein unter der Waagerechten	–0,30 P.
kein Vorspreizen	–0,50 P.

👉 P6 AK 10/11:

- **Nr. 1 (Angang) – einbeiniger Absprung und Auflaufen** (mit Stütz einer Hand erlaubt), ... => Erfolgt nach dem Absprung kein Auflaufen, sondern die Turnerin verharrt in der Hockposition und muss mit dem Arm nachdrücken, ist dies kein Auflaufen, sondern Aufhocken auf ein Bein => Abzug W.d.E.

- **Nr. 4 – Handstand**

Armführung freigestellt, wichtig ist geöffneter ARW in der Handstandposition

Handstand – Abrollen:

DTB Grundsatz: Bei der aufgeführten Situation ist die Bewertung wie folgt:
Handstand – Abrollen in den Stand
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. **plus** –0,50 P. für „Ersatz eines Pflichtelements“
E-Kampfgericht: ggf. Ausführungsfehler

Für den Handstand kann alternativ die Rolle vw. geturnt werden (von den Füßen auf die Füße).

- **Nr. 5** – Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein (siehe DTB Klarstellung 2016, analog P4)
- **Nr. 9 (Abgang) – Rondat** => möglich sind (dynamische Vorwärtsbewegung):
 - ☞ Anlauf mit Anhüpfer o. Anlauf o. Anhüpfer

Boden

👉 zusätzliche Nachstellsprungschritte (gilt auch für andere TE, NE, CdP-Elemente):

DTB Klarstellung 2016: zusätzliche Elemente – Abzug D-Note:
„Unterbrechung der vorgeschriebenen Reihenfolge durch zusätzliche Elemente“
je –0,50 P.

📌 P4 | P6 AK 8/9 und AK 10/11:

➤ **Nr. 1 – Handstand – Abrollen**

Das Abrollen kann sowohl mit gestreckten Armen als auch mit gebeugten Armen geturnt werden. Das Abrollen muss nach der Handstandsankrechten beginnen.

fehlendes Abrollen => Abzug –0,50 P. (Fehlerhinweise AB S. 103/106)

➤ **Nr. 3 – Rolle rw. über den hohen Hockstütz Rolle rw. durch den Handstand** ist möglich

Endposition beim Turnen der *Rolle rw. über den hohen Hockstütz* / *Rolle rw. durch den Handstand* / *Felgrolle* kann die Grundstellung sein.

Wenn das Element durch den Handstand geturnt wird, muss ein Abbücken beider Beine erfolgen => beim Abspreizen eines Beines erfolgt ein Abzug von 0,30 P.

➤ **Nr. 5 | 6 – Sprungrolle:** Hüftwinkel unter 90° => W.d.E.

📌 P4 AK 8/9:

➤ Nur 12 m Mattenbahn möglich

➤ **Nr. 2 – Strecksprung mit ½ LAD** => nicht aus der Hocke abspringen => erst Aufrichten (Kniewinkel > 90°), dann Absprung auch ohne Pause möglich

➤ **Nr. 4 – nach Handstützüberschlag sw (Rad) mit ¼ Drehung in die Bewegungsrichtung** kann die Turnerin durch Schritte und Choreografie die Bewegungsrichtung wieder so ändern, dass genug Platz für die Sprungrolle ist. Drehung darf kein Element sein (bsp. mehrere Schritte zur halben Drehung mit Choreographie möglich)

📌 P6 AK 10/11:

➤ Die vorgegebene Musik des DTB ist in Thüringen verpflichtend.

➤ 12 m Mattenbahn oder Bodenfläche möglich (sofern die Wettkampf-/Hallenbedingungen eine Wahl ermöglichen)

➤ **Nr. 2 – Rondat – Strecksprung:**

keine Anerkennung eines der beiden Pflichtelemente

=> W.d.E. + 0,50 P. (Ersatz / Auslassen eines Pflichtelementes)

+ 0,50 P. (Unterbrechung einer Verbindung) (AB S. 35)

3. Kür modifiziert (Leistungsklassen) – KM (LK)

Allgemein

🔗 Mattenlage im Lande-/ Abgangsbereich: (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken)

Mattenlage + Landematte = 30cm vom Hallenboden gemessen

Zusätzliche Landematte (DTB-Leitfaden 2026):

- Nur am Boden erlaubt (bis 10 cm). Muss zu Beginn der Übung liegen, darf nicht verschoben werden während der Übung, kann aber unauffällig nach dem Element vom Boden entfernt werden. Es ist kein Antrag zur Nutzung notwendig.
- An allen anderen Geräten ist keine zusätzliche Landematte erlaubt > Abzug D-Note 0,5 P bei Nutzung.

🔗 Element ohne SW – mit Sturz:

Wenn für das E-Kampfgericht deutlich erkennbar ist, dass ein Element keinen SW erhält und die Turnerin stürzt, dann erfolgt nur der Abzug für Sturz (-1,00 P.). (siehe Help Desk S. 19)

- Beispiele: Flugelement ohne Holmberührung (Stufenbarren)
Landung nicht auf dem Schwebebalken (Schwebebalken)

Sprung

🔗 Landezone:

Regelungen gemäß CdP gelten hier nicht (AH S. 29), aber Abzug „Abweichen von der geraden Richtung“ nach Augenmaß.

🔗 Bei Sprüngen mit LAD gilt: mehr als 90° Abweichung von LAD = Aberkennung der LAD / Abwertung auf Sprung mit ½ LAD weniger => anderer Sprung (D-Note)

🔗 zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB Festlegung vom 07.02.2019: Stütz-/ Abdruckphase:

zusätzlicher Stütz (Nachstützen/Laufen auf dem Sprunggerät)

je -1,00 P.


Stufenbarren

- 🔊 Holmhöhen: uH 1,75m, oH 2,55m, max. Breite 1,80m (DTB: Richtlinien zur Abwicklung von Wettkampfveranstaltungen Gerätturnen Breitensportbereich w/m)
- 🔊 Max. Abzug für die Ausführung eines Elementes: beträgt 0,8 Punkte (AH S.40) – Die Abzüge für Zwischenschwung, Streifen der Matte und Schlagen gegen das Gerät werden **zusätzlich** berücksichtigt.
- 🔊 Rückschwung: In der LK 4 ist der Rückschwung mit mind. 45° ein TE
- 🔊 das Nationale Elemente (NE) „Aufhocken/Aufbücken/Aufgrätschen aus dem Rückschwung“ zählt nur als Element aus dem einfachen Rückschwung, nicht nach dem „Aufhocken/Aufbücken/Aufgrätschen“ aus einem Handstand:
 - es muss klar erkenntlich sein, dass die Turnerin einen Rückschwung ohne einen Handstandsversuch turnt
 - führt die Turnerin einen Rückschwung aus und setzt beide Beine nacheinander auf den Holm, ist es ein Abspreizen > zählt nicht als (NE) „Aufhocken/Aufbücken/Aufgrätschen“

Schwebebalken

- 🔊 Die Abgangsseite ist freigestellt. (AH S. 44)
- 🔊 Verbindungen: Das Spielbein kann vor oder nach dem Stand-/ Landebein aufgesetzt werden. Es darf kein zusätzlicher Schritt zu sehen sein. (AH S. 50)

DTB: Erfolgt eine Gewichtsverlagerung nach hinten, so ist die Verbindung unterbrochen (analog der Anforderungen an Balkenverbindungen gemäß CdP).

- 🔊 gymnastische Sprünge mit LAD (gemäß CdP Abschnitt 9 / Seite 2):
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/1 LAD und mehr kann die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Drehung gezeigt werden (Technik beliebig).
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/2 LAD muss die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang oder am Ende der Drehung gezeigt werden.
- 🔊 die Rolle vw. in ihren verschiedenen Ausführungen (Angang Aufrollen/ freie Rolle/Rolle vw.) kann in den Sitz/Reitsitz geturnt werden (AH S. 45 und NE-Liste) – die Rolle rw. muss aber auf mind. einen Fuß geturnt werden (CdP S.141)
- 🔊 Element 4.307 (Rolle sw)  : Um den Schwierigkeitswert C zu erhalten, muss das Element ohne Handunterstützung in Rückenlage ausgeführt werden. Wird das Element mit den Händen am Balken ausgeführt, erhält es den Schwierigkeitswert B. (HD S. 85)

- 📌 **Abzug: Angang ohne Element: - 0,10 > Dieser Abzug kommt **nur** zum Tragen, wenn der Angang keinen SW bekommt, z.B. Aufrollen mit Sturz (Füße ohne Kontakt mit dem Balken von oben.)**

Boden

- 📌 gymnastische Sprünge mit LAD (gemäß CdP Abschnitt 9 / Seite 2):
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/1 LAD und mehr kann die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Drehung gezeigt werden (Technik beliebig).
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/2 LAD muss die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang oder am Ende der Drehung gezeigt werden.
- 📌 **Änderungen CdP 2025-2028: Der Sprung mit Beinhalte (1.112) mit 1/2 Drehung ist von B auf A abgewertet. Der Sprung mit Beinhalte mit 1/1 ist von C auf B abgewertet (1.212)**

Wir werten zugunsten der Turnerin!

Diese Hinweise sind keine Garantie für Vollständigkeit. Bitte informiert euch regelmäßig über Änderungen im Kampfrichterinnenbereich.

Kampfrichterkommision

Anne Kindler, Birgit Herrmann und Andrea Hoffmeier

Bei Fragen und Problemen schreibt mir bitte: ahoffmeier_kampfrichter@gmx.de